

**Pressemitteilung Nr. 4**

**Busdiebstahl in Italien verhindert**

**Drastischer Anstieg von Busdiebstählen zum Saisonstart befürchtet**

**Von Freitag, 06.03.09 auf Samstag, 07.03.09 wurde ein Bus in Florenz gestohlen und in Turin abgestellt. Der Bus war mit einem Ortungssystem ausgestattet. Dank der schnellen Zusammenarbeit von betroffenem Busunternehmen, LKA, BKA, italienischen Kriminalisten und dem Omnibus-Versicherungsmakler Dittmeier konnte das Fahrzeug noch am Samstagmorgen sichergestellt werden.**

Der Fahrer der Firma Traco Tours aus dem hessischen Nauheim hatte seinen Bus am Freitagnachmittag um 16 Uhr in der Nähe des Hotels Meridiana in Florenz geparkt.

5 Am Samstagmorgen um 8 Uhr stellte er fest, dass sein Bus, ein Mercedes-Benz Turismo mit Erstzulassung 2006 gestohlen war. Da der Bus über ein Ortungssystem verfügte, konnten die Busunternehmer An-  
10 negret und Frank Schaum im Internet nachsehen, wo sich der Bus gerade befand: 450 km vom Diebstahlort entfernt in einer Seitenstraße in Turin. Zunächst wurde der Diebstahl bei der Polizei in Florenz an-  
15 gezeigt, was jedoch keine Wirkung hatte. Daraufhin erinnerte sich Frank Schaum an Presseberichte über wiedergefundene Busse und wandte sich an den Omnibus-Versicherungsmakler Dittmeier aus Würzburg, ob-  
20 wohl Traco Tours dort kein Kunde ist. Über die 24-Stunden-Hotline erreichte er den Prokuristen Oliver Guth, der sofort den Kontakt zu den Spezialbeamten des zu-

ständigen Landeskriminalamts (LKA) in  
25 Deutschland herstellte. Es war wichtig,  
keine Zeit zu verlieren. Der Bus sollte  
sichergestellt werden, bevor die Täter  
auf das Ortungsgerät im Bus aufmerksam  
würden. Das LKA setzte sich sofort mit  
30 dem Bundeskriminalamt (BKA) in Wiesbaden  
in Verbindung. Deutsche und italienische  
Spezialkriminalisten konnten das abge-  
stellte Fahrzeug noch am Samstagmorgen  
sicherstellen. Am Bus waren bereits kroa-  
35 tische Kennzeichen montiert.

### **Neue Busdiebstahl-Masche**

Oliver Guth vermutet, dass der hier ver-  
suchte Busdiebstahl einer neuen Methode  
40 folgt: Busse werden häufig nachts und am  
Wochenende gestohlen, um einen Vorsprung  
von einigen Stunden zu haben, bevor der  
Diebstahl überhaupt bei der Polizei ge-  
meldet wird. In dieser Zeit fahren die  
45 Täter den Bus rund 400 km vom Diebstahl-  
ort weg und stellen ihn erst einmal mög-  
lichst unauffällig in einer Seitenstraße  
ab. Verfügt der Bus über ein Ortungssys-  
tem, wird er wie im hier geschilderten  
50 Fall relativ schnell sichergestellt. Das  
ist für die Täter zwar ärgerlich, aber  
mit keinerlei Risiko verbunden. Sie wer-  
den dabei ja nicht gefasst und versuchen  
vermutlich bald wieder einen anderen Bus  
55 zu stehlen. Ist im gestohlenen Bus jedoch  
kein Ortungssystem eingebaut, wird das  
Fahrzeug nicht gefunden und die Täter  
können den Bus gefahrlos nach einiger  
Zeit wegfahren. Gegen diese Masche würde  
60 nur helfen, so lange mit der Sicherstel-

lung des Busses zu warten, bis die Täter wieder einsteigen. Dann bestünde die Möglichkeit, sie direkt zu verhaften.

#### 65 **Drei Busdiebstähle in vier Wochen**

Der Omnibus-Versicherungsmakler Dittmeier rechnet mit einer drastischen Zunahme von Busdiebstählen zu Beginn der Reisesaison. Doch bereits in den letzten vier Wochen sind neben dem vereitelten Busdiebstahl in Florenz noch zwei weitere Diebstahlversuche bekannt geworden.

Am Samstag, 07.02.09 gegen 21 Uhr brach ein Dieb einen Bus der Firma Avanti aus Freiburg auf einem Parkplatz nahe der Mailänder Innenstadt auf. Die Busfahrerin ruhte sich gerade in der Schlafkabine des Busses aus, stürmte jedoch sofort schreiend nach vorne, als sich der Bus in Bewegung setzte und konnte so den Dieb in die Flucht schlagen.

In Schwarzach, Österreich sollte in der Nacht vom Donnerstag, 26.02.09 auf Freitag, 27.02.09 ein Bus gestohlen werden. Der Diebstahl gelang jedoch nicht, da die Täter die Bremse und die Gangschaltung nicht lösen konnten. Der Fahrer bemerkte den Diebstahlversuch am nächsten Morgen. Er sah, dass die Abschleppvorrichtung freigelegt war und der Bus nicht mehr am selben Platz stand.

#### **Vorbeugen hilft gegen Busdiebstahl**

Bei Dittmeier können Busunternehmen eine Checkliste mit Vorbeugemaßnahmen anfordern. Prokurist Oliver Guth empfiehlt drei mögliche Sofortmaßnahmen: ein Or-

100 tungssystem im Bus installieren (es kann  
auch ein mobiles Gerät sein, das schnell  
ein- und ausgebaut werden kann, damit  
nicht für jeden Bus extra ein Gerät ange-  
schafft werden muss) oder einen versteck-  
ten Kraftstoffhahn anbringen (dabei ist  
zu beachten, dass noch Restkraftstoff in  
105 der Leitung sein kann) oder einen ver-  
steckten Schalter einbauen, der die Mo-  
torelektronik unterbricht.

Wegen Händleradressen oder weiteren In-  
formationen kann Oliver Guth unter der  
110 Telefonnummer 0931.98 00 70-22 oder per  
E-Mail (oliver.guth@dittmeier.de) angesp-  
rochen werden. Bei Busdiebstahlsfällen  
steht der Omnibus-Versicherungsmakler mit  
seiner 24-Stunden-Hotline 0700.10 20 40  
115 50 auch Nichtkunden mit einer kostenfrei-  
en Soforthilfe zur Verfügung.

#### **Über die Dittmeier Versicherungsmakler GmbH**

Der Spezial-Versicherungsmakler für Omnibusunternehmen mit Sitz in Würzburg ist seit 1989 als unabhängiger Versicherungsexperte für die Busbranche tätig. 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen über 600 Busunternehmen mit über 7.000 Bussen.

Dittmeier bietet dank seiner Marktposition und Durchsetzungskraft gegenüber den großen deutschen Versicherern dauerhaft günstige Prämien, außerdem Risk- und Schadensmanagement, unabhängige Beratung, umfangreiche Zusatzleistungen und die branchenweit einmalige Omnibus-Komplett-Versicherung.

Dittmeier wird von vielen Landesverbänden des Bundesverbands Deutscher Omnibusunternehmer e.V. (bdo) und vielen Branchen-Landesverbänden empfohlen.

Dittmeier GmbH  
Kaiserstr. 23  
97005 Würzburg  
Fon +49 (9 31) 98 00 70 - 0  
Fax +49 (9 31) 98 00 70 - 20  
info(at)dittmeier.de  
www.dittmeier.de